

Larmstadt, 19 Nov. 1885.

Löffler

Lieber Onkel!

Es lies in der letzten Zeit ein  
 hiesiger Brieffreund gemachen,  
 und bewoß meine Freude in der  
 großen Arbeitübernahme, wie  
 auch in meine signen gedrückten  
 Mitteilung hatte. Aber heute dämmert  
 es mich beinahe mit dir und hastig  
 zu antworten, da meine Gedanken  
 heute nach was ein paß bei dir  
 sammeln! Frauen und Pfaffen  
 bleiben keine rüstet und in gegen,  
 hitzigen Mitgefühl liegt immerhin ein  
 wenig fort.

Gottlieb kopierst du dir und dein  
 Kinder <sup>mit</sup> magst! Bei mir ist auch  
 alles bei Gesundheit und die alle,  
 kleinste gedieht weiß glücklich. Anis,

Sand und Lössig befinden sich heute  
in einem Familienlothe abend bei  
Hauptmannschaften Dr. Bauder, dem  
Hauptmann Dr. Sigismund. W.  
Lohn: Wilhelm Fall.



Es selbst kein heute mit einem  
großen Robert fertig geworden.  
Daher der Hauptmann kein in der  
namentlichen Landgrafen von Hessen,  
eines geborenen Prinzen u. Kaiserin  
u. Kaiserin des + Kaiserin Kaiserin Carl  
ausgestan worden. Deshalb hat man,  
den Hauptmannschaft und Logisbauern,  
Logisbauern in verschiedenen  
mit Frau Altesse von dem namentl.  
einen Landgrafen von Hessen (Prinzen,  
Lohn) Dem nicht an den öffentlichen  
Geldern die Pacht zum Rückgang  
zu bringen, ist namentl. deshalb  
auf den Weg gesetzt worden, dass  
das Hauptmann u. Kaiserin die Hauptmannschaft

mittlerweile überkommen und  
sich in die Richtung des Landes,  
für die sie die dem Hauptmann  
vorgelagerte Stellung mit großer  
Beitrat. Ich bin in dieses Jahr  
im Oktober auf einmal & zwar in  
Berlin gegangen, um in Ostpreußen  
meiner Mauderlin mit dem Jurgen  
und so zusammen zu sein. Es ist eine recht  
schöne und außerordentlich Arbeit die  
mir aufgetragen war, ich müßte mich  
erst ganz in das hiesige Geschäft,  
Führung und die hiesigen  
Verhältnisse hineinfinden. Ob die Ar-  
beit mich sehr befriedigt sein wird -  
wird ich wohl nicht.

Ich sage immer im Hiesigen, wenn  
du etwas schreibst, kostet es mich Geld.  
Dann ist freilich, daß es, wenn ich  
in die Lage komme, bekannt zu sein,  
daß es Günstige zu werden, für mich  
nicht passender gibt, als wenn ich nicht  
da bin

Leufes hant. So fahs ich, Molière  
manigfaltig in drei Sprachen  
nachhinkt. Nun hielten mich die  
französischen Freunde nicht mehr  
Königin von Navarra's Tochter zu.  
Aber du so freundlich warst mir ein  
Franzose zu werden, setze ich nach  
deutschen Freunden nicht für mich und  
da Kaiserin so so gut gefiel, dass  
er sich nicht zu Marjarethen wandte,  
legte ich ihm das St. Franzosen gekauft.  
Ich glaubte also, du deine Verbindung  
nicht wüßtest, in diesem Sinne auch  
zu werden, wenn ich nicht Franzö-  
sische Dienste an Kaiserin's Familie  
abgab und gerne wüßte ich ob ich  
auch den Marjarethen nicht legen, ich  
nachher nicht ob also was ich. Du  
sahst ich aber dennoch zufrieden,  
dass ich ob mich glücklich fühlte und  
ich nicht ich nicht mehr, dass ich ob  
nicht nicht wüßte setzen. Du kündest

ist auf irgend eine Art oder  
nach irgend, damit ist es das  
Luz mit dem Aufschwung abend und  
voranfaltan kann.

Das französische des Meines all,  
genauere Führung sehr ist aufhalten  
u. immer ist bedingt eines kleinen No,  
die in den fröhlichen Volksblätter mit  
Nennung des Kreisbüros zu lauzieren

dem die Halle des Lohblatts,  
Luzation sehr ist Meines bauer,  
bau und so würde Dr. Meines  
Luzation! - Es wird wohl alle in  
alten Gelais bleiben und fröhe  
Luzation J. Meines nicht von den  
Luzation Klüften und den großen  
Luzation der neuen Luzation  
zu werden können! Meines Meines,  
Luzation Luzation ist sehr, wenn  
Luzation Meines Luzation! Es  
wird ganz ein fröhliches Meines in

hif frauen haben  
Gnade mir lassen und firtz!  
Dud unser selbst nicht Gnade  
nutgucken von allen Meinigen und  
mir!



Hatt ihm so. Lato

H.